



LAND BRANDENBURG

Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg
Postfach 601165 | 14411 Potsdam

Präsidentin
des Landtages Brandenburg
Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Alter Markt 1
14467 Potsdam

**Ministerium des Innern
und für Kommunales**

Der Minister

Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-2000
Fax: 0331 866-2626
Internet: <https://mik.brandenburg.de>

Bus und Straßenbahn: Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof

Potsdam, 15. August 2024

**Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 3606 des
Abgeordneten Heiner Klemp, Fraktion Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
Landtagsdrucksache 7/9984**

„Stärkung der Europafähigkeit der Landesverwaltung“

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung auf die o. g.
Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. Markus Grünewald

Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.



**INNENMINISTER
KONFERENZ
Brandenburg 2024**

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3606

des Abgeordneten Heiner Klemp (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drucksache 7/9984

Stärkung der Europafähigkeit der Landesverwaltung

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Im Koalitionsvertrag von 2019 haben sich die Regierungsparteien für die Stärkung der Europafähigkeit der Landesverwaltung ausgesprochen, unter anderem auch für das Anheben des Englisch-Sprachniveaus auf mindestens B2 von Beamten im höheren Dienst und in der Leitungsebene der nachfolgenden Behörden.

Frage 1: Wie ist die Quote im Höheren Dienst und in den Leitungsebenen der nachfolgenden Behörden von Beamten und Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern mit mindestens einem B2-Englischniveau?

zu Frage 1: Zur Umsetzung der in der Vorbemerkung genannten Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag wurde 2020 einmalig das Englischniveau für den genannten Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgefragt.

Für insgesamt 1 075 Personen wurde gemeldet, dass 385 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über ein Englisch-Sprachniveau von B2 oder höher verfügen. Das entspricht einer Quote von circa 36 Prozent. Für 139 Personen konnte keine Einschätzung abgegeben werden.

Frage 2: Wie hat sich die Quote im Vergleich zu 2019 verändert?

zu Frage 2: Es erfolgt keine regelmäßige Erhebung des Englisch-Sprachniveaus, allerdings ist von einer Verbesserung der Quote auszugehen. In der laufenden Legislaturperiode wurden bisher 34 Zertifikate für das Sprachniveau B2 vergeben und weitere acht Personen befinden sich noch in einem laufenden Lehrgang. Unter Hinzurechnung dieser 42 Personen hätte sich die Quote der Personen mit einem B 2-Sprachniveau auf circa 40 Prozent verbessert.

Dabei ist allerdings nicht berücksichtigt, dass es in der laufenden Legislaturperiode Neueinstellungen gegeben hat, die möglicherweise auch über ein B2-Sprachniveau verfügen. Darüber gibt es in der Landesverwaltung keine statistische Erfassung.

Frage 3: Welche Angebote hat die Landesregierung den Ministerien und der Leitungsebene der nachfolgenden Behörden zum Erreichen mindestens des Englisch-Sprachniveaus B2 gemacht?

Eingegangen: tt.mm.jjjj / Ausgegeben: tt.mm.jjjj

zu Frage 3: Ausgehend von den unterschiedlichen Sprachniveaus der betroffenen Bediensteten wurden von der Landesakademie für öffentliche Verwaltung folgende Sprachlehrgänge der Sprachniveaustufen A2 bis B2 angeboten:

<u>Anzahl</u>	<u>Sprachniveau</u>	<u>Umfang</u>	<u>Module</u>
1x	Sprachlehrgang A2	100 Unterrichtseinheiten	25 Module
12x	Sprachlehrgang B1	120 Unterrichtseinheiten	30 Module
6x	Sprachlehrgang B2	120 Unterrichtseinheiten	30 Module

Die Sprachlehrgänge fanden und finden weitgehend in Präsenz in Potsdam statt. Die Sprachlehrgänge enden mit einer Sprachprüfung gemäß dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und werden durch die Viadrina Dialog und Transfer GmbH abgenommen. Die Sprachprüfungen umfassen einen mündlichen sowie schriftlichen Teil.

Frage 4: Wie wurden diese Angebote angenommen?

zu Frage 4: Für die in der Antwort zu Frage 3 genannten 19 Kurse konnten nicht alle Plätze belegt werden. Es sind rund 30 Plätze frei geblieben. Die Diskrepanz lässt sich auf den hohen zeitlichen Umfang der Sprachlehrgänge (100 – 120 Unterrichtseinheiten) sowie der großen Arbeitsdichte und den oftmals sehr vollen Terminkalendern bei dem angesprochenen Personenkreis zurückführen.

Neben den genannten 42 Zertifikaten für das Sprachniveau B2 konnten acht Zertifikate für das Niveau A 2 und bisher 44 Zertifikate für das Niveau B1 vergeben werden. Derzeit befinden sich außerdem noch zehn Teilnehmende in einem B1-Kurs, so dass sich die Zahl noch auf 54 erhöhen kann.

Bei bis zu 104 vergebenen Zertifikaten für die drei Sprachniveaus ist insgesamt von einer deutlichen Verbesserung der Sprachkompetenzen auszugehen.

Frage 5: Welche weiteren Maßnahmen wurden unternommen, um die Europafähigkeit der Landesverwaltung auszubauen?

zu Frage 5: Über die vorgenannten Sprachkurse hinaus initiiert das Ministerium der Finanzen und für Europa permanent eine Reihe von Programmen, die zur Stärkung der Europafähigkeit beitragen und nachfolgend aufgeführt sind:

a. Qualifizierungsmaßnahmen:

- In enger Kooperation mit der Landesakademie für öffentliche Verwaltung Brandenburg und dem Sprachenzentrum der Universität Viadrina wurde ein „Qualifizierungsprogramm Polnisch“ für Landesbedienstete realisiert, das der Vermittlung von Sprachkenntnissen und interkulturellen Kompetenzen diene.
- Die Vertretung des Landes Brandenburg bei der EU (LV BXL) führt regelmäßig ressortspezifische Fortbildungsveranstaltungen zur Förderung der Europakompetenz für Bedienstete der Brandenburger Ministerien und Informationsaustausche durch.

- Seit zwei Jahrzehnten wird ein Hospitationsprogramm für den gehobenen Dienst des Ministeriums des Innern und für Kommunales in der Vertretung des Landes Brandenburg bei der EU durchgeführt. Auch EU-Beauftragte der Landkreise und kreisfreien Städte können im Rahmen der räumlichen Kapazitäten in der Landesvertretung hospitieren.
- Seit über 20 Jahren führen Berlin und Brandenburg in Kooperation mit der EU-Kommission erfolgreich die „EU-Referent/innen-Fortbildungsreise“ zu europapolitischen Schwerpunkten in Brüssel durch. Auch dieses Angebot kann von den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie den kommunalen Spitzenverbänden genutzt werden.
- Die Europaministerkonferenz fasste im Mai 2021 einen weiteren Beschluss zur „Europafähigkeit“¹, der auch die hier dargestellten Maßnahmen abbildet.
- Seit mehreren Legislaturperioden finden sogenannte Verwaltungsaustausche in Brandenburgs Partnerregionen mit entsprechenden Gegenbesuchen statt, zuletzt im 2. Quartal 2024 mit der polnischen Hauptstadtregion Masowien.

b. Entsendung von Landesbediensteten und Netzwerkbildung:

- Grundsätzlich alle Ressorts können im Rahmen der räumlichen Kapazitäten Bedienstete für einen Hospitationsaufenthalt an die Vertretung des Landes Brandenburg bei der EU entsenden.
- Darüber hinaus werden regelmäßig Fachreferenten in die Vertretung des Landes Brandenburg bei der EU abgeordnet.
- Die über das Auswärtige Amt den Bundesländern übermittelten Ausschreibungen für eine Tätigkeit in Organisationseinheiten von EU-Institutionen werden bedarfsorientiert an die Personalreferate der Ressorts weitergeleitet.

c. Im Rahmen der Personalentwicklung wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Es erfolgt regelmäßig eine Vorstellung europäischer Themen im Rahmen der Umsetzung des Onboardingkonzeptes (Starterschulung).
- Darüber hinaus finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Studierende des Studiengangs „Öffentliche Verwaltung“ (ÖVBB) der TH Wildau statt. Ferner agiert das Ministerium der Finanzen und für Europa als Ausbildungsstätte für studienbegleitende Praktika und die Betreuung von Semesterarbeiten zum Modul „Projektmanagement und Fachprojekt“ im Querschnittsbereich „Europa“.

¹ https://europa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/StK/Europa/Bibliothek_Europapolitik/Bilder/EMK-Vorsitz_2022_2023/EMK-Beschluesse/86_EMK_20.05.2021/86.EMK_Landesverwaltung.pdf; zuletzt abgerufen am 6. August 2024